

Warme Sachen

9471

Konfektion für Damen

Warme Unterröcke in Tuch und Fouléstoffen v. Mk. 2.95 an
 Warme Blusen in Barchent und Tuch in vielen Farben v. Mk. 1.95 an
 Warme Mäntel in Flausch- und Englischart-Stoffen v. Mk. 12.75 an
 Warme Morgenröcke in Elsterdaun von u. w. w. Stoffen v. Mk. 6.75 an

Konfektion für Kinder

Wintermäntel f. Knab. in engl. und warm. Stoff. v. Mk. 4.95 an
 Wintermäntel f. Mädch. in engl. und einf. Stoffen v. Mk. 4.75 an
 Winteranzüge f. Knab. i. g. Wollstoff, mod. Fassons v. Mk. 6.25 an
 Winterkleidch. f. Mädch. i. glatten u. gem. Stoff. v. Mk. 8.50 an

Pelzwaren

Für Damen: Weisse Kanin-Colliers von Mk. 1.25 an
 Schwz. Kanin-Colliers von Mk. 1.95 an
 Für Kinder: Garnituren in Mufflon von Mk. 1.95 an
 Garnit. in Elsbärstoffe von Mk. 1.25 an

Trikotagen für Damen

Gestrickte woll. Reformhosen 6.95
 Reformhosen mit Falten, in grau und marine 4.50
 Reformhosen in Normal 3.25
 Hemdhosen Kombination 1.50

Trikotagen für Herren

Normalhosen 1.95, 1.65
 Normalhemden 1.95, 1.65
 Futterhosen 2.85, 2.45
 Herrenjacken 2.15, 1.30

Gestrickte Wollwaren

Kniewärmer 2.50, 1.30
 Leibbinde Woll 1.85, 1.50
 Brustschützer 1.50, 95 Pf.
 Fusschlüpf 35, 25 Pf.

Handschuhe

Gestr. Damenhandschuhe 75, 55 Pf.
 Gestr. Kinderhandschuhe 25, 18 Pf.
 Futterhandschuhe für Damen 75, 55 Pf.
 Pulswärmer 95, 75, 55 Pf.

Strümpfe

Wollene Kinderstrümpfe 75 Pf.
 Wollene Damenstrümpfe 95 Pf.
 Tuch-Gamaschen 3.65, 3.95
 Sport-Gamaschen 3.50, 2.95

Gestrickte Wollwaren

Damen-Westen gestrickt 1.95
 Sportschals weiss und grau 1.20
 Blusenschoner Woll 1.50
 Ohrenwärmer 45, 38, 25 Pf.

Schlafdecken

grau meliert mit Kante 4.50
 grau meliert mit Jacquard-Kante 5.75
 grau Jacquard-Muster 6.75
 grau extra schwer, für Packungen 8.50

Kamelhaardecken

gute Qualität ca. 140/190 9.75
 prima Qualität, ca. 140/190 12.50
 prima weiche Ware, ca. 150/205 15.00
 extra schwere Qualität, ca. 150/205 19.00

Sport-Artikel

Herren-Sweater weiss 4.25
 Herren-Sweater farbig 7.95
 Gestrickte Mützen 1.75
 Gestrickte Damen-Hauben 3.25

BRESLAU

M. Schneider

Neue Schweidnitzerstr.
 Nr. 1.

Bekanntmachung.

Stellfertig gedruckten Wünschen entsprechend haben wir uns entschlossen, bis auf Weiteres vom 1. Februar cr. ab Streckenarten einzuführen zum Preise von 5.00 Mark zuzüglich 10 Pf. Steuer pro Monat und zwar für die Strecken:

Schöneberg - Gröben - Ring
 Ring beim Wasserplatz - Schein
 Schein - Ring
 Ring - Morgenau und
 Klein-Schönau - Ring.

Die Karten werden für den Kalendermonat ausgegeben und unterliegen dem Photographierwange. Die Ausgabe erfolgt vom 1. Februar cr. ab bei dem Warenhaus Gebr. Barasch am Ring und in unserem Verwaltungsgebäude, Gröbenstrasse 184.

Die Direktion.

Halali von Achleitner.

Geschichten aus den Bergrevieren. 16 Pf.
 Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Kleine Hausfrauen halten das
Schlüter Vollkorn-Feinbrot
 für unentbehrlich zur kräftigen Ernährung. - Erhältlich bei Otto Schuler u. in Kolonialw. - Milch- u. besseren Vorkostgeschäften, auch direkt von Strauch, Scheiniger, strasse 21. Tel. 1768.

Verleih-Institut eleganter
Frack- und Rock-Anzüge
 Chapeau-Claques.
H. Mohaupt
 Schwednitzerstrasse 8a, I
 Eingang Karlstrasse (früher Albrechtstrasse).
 Tel. 1301.

Spa- zierstöcke.
 Tabak - Pfeifen, wie alle Raucherrequisiten in grösster Auswahl, billigst. Imhoff's Patent - Pfeifen, Spitzen und Patronen, Zigaretten - Tabake, Hülsen und Maschinen. Pa. bill. Rauchtabelle, 1/2 Pfd. Beutel 15, 25, 30 - 100 Pf. In Spezialität in Zigaretten und Zigaretten. Friedr. - Will. - Str. 3, Neue Taschenstr. 13, Obauer Strasse 29.

Sie schwören auf unsere Reclität u. billigen Preise. Anzüge 10 Mark, nach Maß 15 Mark. Anzugsfabrik Waffstraße 17a, 1.
Pfänderauktion
 10. Februar. Schütze, Baustrasse 20.

E. Vogel, Brauerei

(Meerschiff) Altes Kretschmerhaus
 Reuschestrasse Nr. 28.

Weißer Bock 1/2 Liter 20 Pf.
 Lagerbier 1/2 Liter 15 Pf.
 Guter billiger Mittagstisch.
 Reichhaltiges Aschingerbüffet. 8700

Nur noch einige Tage

Grosser Inventur-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen im Taucher-Schuhhaus

Es kommen Restbestände in Herbst- und Wintersachen zum Verkauf und haben teilweise

Preismässigungen von 20—50% stattgefunden.



Kamelhaar-Schuhe
 Herren Damen Kinder
 Ein Posten mit guter Ledersohle jetzt nur 1.95 1.65 1.35
 a. Ländersohle jetzt nur 1.20 1.10 85 Pf.
 mit Kordelecke jetzt nur 90 75 55 Pf.
 Prima Qualität beste Ausführung jetzt nur 2.25 2.00 1.15

Kamelhaar-Stiefel
 Herren Damen Kinder
 mit Filz- und Ledersohle jetzt nur 2.40 2.20 1.60
 Prima Ausführung beste Qualität jetzt nur 3.50 2.75 1.95
 wunderbare Farben-Designs

Filz-Haus-Schuhe
 für Herren und Damen, mit und ohne Ledersohle
 Herren jetzt nur 1.95
 Damen jetzt nur 1.75
 mit guter Ledersohle jetzt nur 1.95
 Damen in Ledersohle und Filz jetzt nur 3.75

Herren-Stiefel

bedeutend herabgesetzt
Schnür-Stiefel gutes, halbfestes Leder moderner Form, jetzt nur 6.50
 In den besten Lederarten eleganten Formen, Lackkappe, Derby, Pressstalten 7.75 8.50 9.75
 Original-Goodyear-Welt, erst 11.50 12.50
 Chevreux u. Boreak, jetzt nur
Zug-, Schnür-, Schnallen-Stiefel zum Strapazieren 4.65

Konfirmandenstiefel zum Inventurpreis
 Warme Leder-Haus-Schuhe früher 2.90 jetzt nur 1.90

Damen-Stiefel

bedeutend herabgesetzt
 Ein Posten schönes weiches Leder, mod. Formen, amerikanisch. Absatz jetzt nur in besten Lederarten Derby, Lackkappe Pressstalten jetzt nur
 5.90 6.75 7.50 8.50
 Original-Goodyear-Welt 6.95 8.75 10.50 11.50 12.50 15.50

Kinder-Stiefel

mit warmem Futter
 18—19 früher 1.75 jetzt nur 1.15
 20—22 früher 1.95 jetzt nur 1.50
 23—24 früher 2.45 jetzt nur 2.20
 25—26 früher 2.95 jetzt nur 2.40

Schul-Stiefel

gutes, kräftiges Rindboxleder
 27—30 früher 3.25 jetzt nur 4.25
 31—35 früher 3.75 jetzt nur 4.75

Filz-Schnallen-Stiefel

Herren Damen Kinder, mit Lederkappen
 jetzt nur 2.85 2.45 2.75
 27—30 2.75
 31—35 2.45

Gummi-Schuhe

beste Fabrikate
 Herren Damen Kinder
 von 2.75 2.25 1.75 an

Taucher Schuh

Telephon 5752. 15 Reuschestrasse 15. Telephon 5752.

Auf alle übrigen Sachen jetzt 10—20% in bar.

Morgen Sonntag Volkswacht-Agitation.

Die Genossen treffen sich von 8 Uhr vormittags an in den Distriktslokalen.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 1. Februar.

Osterverteilung und Schülererzoffität.

Die Zeit zwischen Weihnachten und Ostern ist von altersher für die Schuljugend eine Zeit besonders strenger Arbeit und ängstlicher Erwartung gewesen.

Wieviel Familien Glück und wieviel wertvolle Persönlichkeit wird durch das im Schulbetriebe herrschende „Schwitzsystem“ noch heute vernichtet!

Es ist dem Lehrer eben in der vorgeschriebenen Zeit „erzoffigt“ werden. Die Abwicklung des Lehrplanes und die „Erreichung des Klassenzieles“ ist das A und O des Schulbetriebes.

Seit der Einführung von Schulärzten in verschiedenen Großstädten ist erst richtig bekannt geworden, wie häufig es um die allgemeinen Gesundheitsverhältnisse in den Volks- und Mittelschulen, wie in den höheren Schulen bestellt ist.

Ein der schwersten Krebschäden des gesamten Unterrichts- und Erziehungswesens bildet die Ueberforderung der Scholzeugnisse bei der Leistung des Einzelnen für einen bestimmten Beruf.

Eine der allerbedenklichsten Einrichtungen des modernen Unterrichtswezens ist die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Weniger die Aussicht auf die Verkürzung der militärischen Dienstzeit um ein volles Jahr, als vielmehr die Rücksicht auf den guten Ton und die gesellschaftliche Stellung der Familie machen die Erlangung des Einjährigzeugnisses jedem jungen Manne als „bessere“ Familie heute zur stillen und Anstandsspflicht.

Nur wenige Eltern haben den Mut, der Quälerei ihrer Kinder rechtzeitig ein Ende zu machen, sobald sie erkannt haben, daß diese kein Examenmenschen sind.

Kunst-Abend des Bildungsausschusses.

Einen vielversprechenden Vortragabend auf dem Gebiete der Kunst hat der Bildungsausschuss auf Montag, den 17. Februar, im Saale des Kronprinzen angelehrt.

Breslauer Handwerkskammer.

Im Saale der Landesversicherungsanstalt Schlesien tagte am Freitag die XXI. Vollversammlung. Geleitet wurde die Versammlung vom Kammerpräsidenten Kunstschlossermeister Kirisch, Waldenburg.

Der erste Punkt betraf die Geschäftsordnung der Handwerkskammer. Die in der ersten Sitzung der Kammer am 25. April 1900 angenommene Geschäftsordnung hat sich wenig verändert. Der Vorstand hat beschlossen eine neue Geschäftsordnung auszuarbeiten, die auf den Bestimmungen des Statuts mit 12 bis 15 Jahren ausgedienten Lehrjahren beruht.

die Annahme des Entwurfs. Die Versammlung stimmte dem Antrage zu.

Der nächste Gegenstand war die Meisterprüfungs-Ordnung für das Buchmachersgewerbe. Der Minister hat im Oktober 1912 angeordnet, daß die Meisterprüfungs-Ordnung außer mit einem Meisterstück auch mit einer Arbeitsprobe auszustatten ist.

Als Arbeitsprobe kommt in Betracht: Umarbeiten eines Gutes oder Umänderung eines besseren Gutes. Es ermahnt sich eine Ansprache, in der sich besonders die Herren Jur und Schmidt beteiligten. Es wurde angeführt, daß für eine bessere Ausbildung der Lehrlinge in der Schneiderei und im Buchmachersgewerbe gesorgt werden müsse.

Syndikus Paetsche berichtete Johann über den 13. Handwerks- und Gewerbeamtstag und die Konferenz der preussischen Handwerkskammern am 22. Oktober. Auf der Konferenz der Kammern wurden die Zwecke und Ziele der Handwerkskammern erörtert und festgestellt.

Die Einnahmen der Kammer im Jahre 1911 betragen mit dem Bestande 11 295 Mark, die Ausgaben 110 800 Mark. Es verbleibt ein Bestand von 8195 Mark. Der Haushaltsplan für das Jahr 1913 ist auf 76 800 Mk. festgesetzt; für 1912 betrug er 72 000 Mk.

Ein flacker Sturm.

mit Schneefällen wüthen Freitag Nachmittag auch in Breslau. Wer um diese Zeit auf die Straße kam, der wurde arg hin- und hergeschauelt und konnte manchmal kaum von der Stelle. Der Wind wirbelte den Staub und den Schnee auf und trieb alles wie rasend vor sich her.

Ein bedeutender Straßenbahnunfall ereignete sich gegen 5 1/2 Uhr nachmittags. Eine Kaffeestraße und Tiergartenstraße sprang ein Wagen der Linie 1 an der verweichten Weiche aus dem Gleise und fuhr auf die Straße. Es erforderte geraume Zeit und große Anstrengung, den Wagen wieder ins Gleise zu bringen und betriebsfähig zu machen.

Die königliche Erdbebenwarte in Strietern mit uns mit: Freitag Mittag wurde eine eigentümliche Trübung der Sonne beobachtet, die sich mehr und mehr verdichtete. Etwa seit 1 Uhr trat starker Staubfall ein, vermuthlich vulkanischen Ursprungs.

Dieser Staub machte sich besonders unangenehm auf allen Eisbahnen fühlbar, wo er die Stätte arg beeinträchtigt und damit das Schienenhinauslaufen erschwert.

Russisches Schwein fleisch.

das die Stadt gekauft hat, wird heute wieder verkauft. Der Magistrat macht bekannt: Der Verkauf des von der Stadtgemeinde gekauften Schweinefleisches in den durch rote Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen wird ohne Einschränkung der Verkaufszeiten fortgesetzt.

Das russische Fleisch ist rot gestempelt, das deutsche blau.

Wir können unseren Lesern den Kauf des russischen Schweinefleisches nur empfehlen. Siehe Zuerat.

Ein seltsam zustandgekommener Einbruch.

Der Schlosser Paul Kottmus in Breslau hatte bis Juli 1912 in der Schwerinschen Fabrik gearbeitet; danach war er in Oberschlesien und zuletzt in Berlin tätig. In Berlin fand Kottmus in dem Gärtler Leue einen vertrauten Bekannten und Arbeitskollegen. Unter vier Augen erzählte Kottmus eines Tages dem Leue in Berlin, in der Schwerinschen Fabrik liegen in jeder Woche, und zwar immer in der Nacht zum Freitag, mehrere tausend Mark im Geldschrank.

diesem Raume lauzerten einige Kriminalbeamte. Die Tür zum Monitor hielt stand, und so brach Kottmus die Tür zu einem Nebenmonitor auf, wo er als Beute nur eine Anzahl Briefmarken fand. Beide verließen darauf die Fabrik und gingen auf den Hauptbahnhof. Die Kriminalbeamten folgten dem Einbrecher in gemessenem Abstand auf dem Fuße und verhafteten sie dort. Merkwürdig war es, daß nur Kottmus an Freitag vor der hiesigen zweiten Strafkammer wegen Einbruchs in der Anlagehaft stand. Leue, der doch zweifellos als Mitläufer in Frage kam, ist nach seiner Festnahme auf freies Fuß gesetzt worden und dann spurlos verschwunden.

Wahr Wetterfäulen in Breslau!

Von einem Leser wird uns geschrieben:

In vielen kleinen Städten Schlesiens haben die Gemeindeverwaltungen auf öffentlichen Plätzen Wetterfäulen aufgestellt. Wo bleibt da Breslau mit seinem großen Straßenverkehr? Fast alle Passanten haben das Bedürfnis, zu erfahren, wie viel Grad Celsius oder Reaumur Wärme oder Kälte sind, ob das Barometer auf „Schön“, „Regen“, „Schnee“ oder „Veränderlich“ zeigt.

Vorzugsbilletts für die „Urania“.

Für die im Inseratenteil bekanntgegebenen Vorstellungen der „Schlesischen Urania“ sind schöne Saalplätze zum Vorzugspreise von 35 Pfg. für die organisierte Arbeiterkass zu haben. Es handelt sich dabei um drei Aufführungen wissenschaftlichen Inhalts: Am Mittwoch, den 5. und Sonnabend, den 8. Februar, „Die Entdeckung des Südpols“ durch Nordmann und am Freitag, den 7. Februar, „Der Kampf auf dem Balkan“.

Städtisches Schulmuseum. Es ist noch wenig bekannt, daß während des Winterhalbjahres im städtischen Schulmuseum - Paradesstraße 25/27 - jeden Mittwoch um 4 Uhr Lichtbilder und jeden Sonnabend um 4 Uhr physikalische Experimente (Versuche mit den neuen Strahlungen, mit Strömen von hoher Spannung und Wechselzahl usw.) vorgeführt werden und außer Lehrern und Lehrerinnen, Seminaristen und Seminaristinnen und den reiferen Schülern höherer Lehranstalten jeder unentgeltlich Zutritt zu diesen Vorführungen hat.

Sackelfeier. Sonntag, den 16. Februar, feiert Gruss Sackel in Jena seinen 79. Geburtstag. Bekanntlich hat das Komitee „Konfessionslos“ diesen Tag zu einem „Sackeltag“ des Kirchenaustritts erklärt. Prediger Tschim wird an diesem Tage in Breslau im großen Börsensaal, vormittags 11 Uhr, eine Matinee mit Vortrag und künstlerischen Darbietungen veranstalten, auf die alle Freunde und Verehrer des berühmten Jenerser Forchers aufmerksam gemacht werden, damit sie die Zeit zur Teilnahme an Sackels Geburtstagfeier sich frei halten können.

Die Berufsberatung des Vereins Frauenwohl. Baillagasse 6a - Sprechstunde jeden Sonnabend von 5 bis 8 Uhr - erteilt Rat bei der Berufswahl der Mädchen und Auskunft über Vorbildung, Ausbildungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten der in Frage kommenden häuslichen, gewerblichen, kommunalen und wissenschaftlichen Berufe.

Breslau als Kongreßort 1913. Der deutsche Lehrerverein wird beschloffen, seine Jahresversammlung aus Anlaß der Jahrhundertfeier in Breslau abzuhalten.

Der Provinzialausschuß von Schlesien hat in seiner Sitzung am Freitag u. a. den Etat des Landesarbeitsverbandes der Provinz Schlesien für 1913 in Einnahme und Ausgabe auf je 5.637.500 Mk. festgesetzt. Die zugehörigen Kreise sollen davon 2.512.000 Mk. durch 7 1/2 Prozent der Magistralsteuern aufbringen. Als Provinzialsteuern sollen 9,50 Prozent erhoben werden, jedoch eine Erhöhung der Gesamtprocente gegen das Vorjahr nicht eintreten wird.

Schlecht gelohnte Belehrung. In einer Restauration bot dieser Tage ein Mann einem Gast 11 1/2 Zen zum Kauf an. Der Gast machte ihn darauf aufmerksam, daß dieser Handel geistlich verboten und strafbar ist. Das versetzte den Händler so in Zorn, daß er eine Kaffeetasse ergriß und dem Gast an den Kopf schleuderte. Selbstverständlich wird sich nun der Händler wegen eines doppelten Vergehens zu verantworten haben: einmal wegen tödtlicher Verleumdung und zweitens wegen Uebertretung des § 50 der Gewerbeordnung, der den Handel im Umhergehen mit Geld- und Silberwaren, Taschentüchern, Schmuckstücken, Akzontieren, Brillen usw. verbietet.

Der Fluglehrer bei der Jahrhundertfeier in Breslau wird einen großen Umfang annehmen. Die musterartige Raumeinrichtung und die Veranschaulichung der Sportplätze bieten Gelegenheit zur Entfaltung des größten sportlichen Könnens. Wie aus der Ausstellungseitung ersichtlich ist, ist es dem schlesischen Fluglehrer, bis ersten deutschen Flieger für eine große Veranstaltung im den 8. bis 10. Juni zu verpflichten.

Nussbaum-Biere
sind bekömmlich!

Stadt-Theater
Sonabend 7 1/2 Uhr: 9170
„Cavalleria rusticana“.
„Sajani“.
Sonntag, nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Schneewittchen“.
Abends 7 1/2 Uhr:
(Erstbesetzung)
„Die Augenrollen“.
Montag 7 1/2 Uhr:
Der Ring der Nibelungen.
Vorabend „Das Rheingold“.

Lobe-Theater
Sonabend 7 1/2 Uhr: 9176
Zum 1. Male:
„Der aufstehende Frack“.
Sonntag, nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die fünf Frankfurter“.
Abends 7 1/2 Uhr:
„Der aufstehende Frack“.
Montag 7 1/2 Uhr:
„Hinter Mauern“.

Thalia-Theater
Sonntag 7 1/2 Uhr: 9182
„Das Glück im Winkel“.

Schauspielhaus
Sonabend 8 Uhr:
„Der liebe Augustin“.
Sonntag, nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Die Geißten“.
Abends 8 Uhr:
„Die Marine-Guzzi“.
Montag, 8 Uhr:
„Der liebe Augustin“.

Circus Busch.
Schles. Jubiläumsfestspiele
Sonntag, den 2. Februar, nachm. 4 Uhr:
„Schleiers Söhne“.
Mittwoch in 3 Akten von Dr. J. Eger.
Abends 8 Uhr:
„Das Volk steht auf“.
Esterländisches Schauspiel in 3 Akten
von Fr. G. G. G.
Montag dieselbe Vorstellung.

LIEBICH'S
Etablissement.
Heute Sonnabend: 9147
Premiere.
Sonntag, den 2. Februar:
2 Gross-Vorstellungen 2
4 Uhr! 7 1/2 Uhr!
Nachm.-Vorstellung keine Preise.

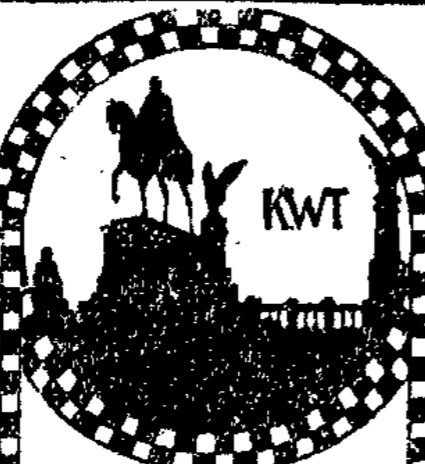
Dominikaner
2 Vorstellungen 2
1/4 Uhr und 1/8 Uhr
Früh-Vorstellung 11—1 Uhr:
Die Sonnenbrüder
Neues Programm.

Zeltgarten
Finale-Kämpfe
Deute Sonnabend:
Herausforderungskampf
bis zur Entscheidung,
außer Konkurrenz.
Hackenschmidt — Carl Saff
Mühlbau — Weiskau
Kietze-Herzog — Lippa
Schweig — Berlin
Reckling — Michailoff
Hamburg — Rußland
Vorher das neue
brillante Programm.
Anfang 8 Uhr.
Sonntag, vormitage 11 Uhr:
Pünktler-Matties
Entre 10 Pf.
Nachmittags-Vorstellung
Anfang 4 Uhr: 9146
Entre 25 und 50 Pf.
Jeder Erwachsene ein Kind frei.
Abends 8 Uhr:
Gala-Vorstellung.

Zeltgarten-Tunnel
Eine Ehrenwürdigkeit Breslau.
Täglich: Doppelkonzerte.
Wiener Schrammeln
mit Gesangsbelegungen
und Signor Anello-Tenor
von der Malländer Oper.
Etree frei. Anfang 7 Uhr.

Trinkt 5911/2
Nussbaum-Lager!

Viktoria-Theater.
Grosse Rosinen.
Anfang 8 Uhr.
Sonntag 2 Vorstellungen.
Nachm. 3. bei Hausbesuch zu
ermäßigten Preisen. 9158



Kaiser Wilhelm-Theater
Neue Schwendnitzerstr. 19
Vom 1. bis 4. Februar 1913:

Nur für Erwachsene.
Der Roman einer Ehe.
Ein hochinteressantes Familiendrama aus der vornehmen Gesellschaft in 3 Akten. [9181]
Französischer Kunstfilm von wunderbarer Schönheit.
Fräulein Detektiv.
Sensationelles Detektivdrama. Sowie das anerkannt erste-klassige neue Programm.
Spielzeit täglich von 8—11 Uhr.



Auf alleseitigen Wunsch an den Wochentagen nur noch
TI VO LI
Lichtspiele
Auf alleseitigen Wunsch an den Wochentagen nur noch
Halbe Eintrittspreise
bei erhöhter Gesamtleistung.
Preise: 20, 30, 40, 50, 60 u. 75 Pf.
Unverkürztes 9830

Riesen-Programm
Dauer einer Vorstellung
ungefähr 3 Stunden.
In jedem Programm
2 grosse Dramen
Jedes mit 2 oder 3 Akten,
und ausserdem eine grosse Anzahl kleinere Dramen, Komödien u. humoristische Schlager.
Stets das Neueste.
Wer einmal bei uns war,
bleibt treuer Besucher. ::

Ring-Theater
Ring 47, Maschmarktseite.
Programm v. 1—4. Februar:
Der Roman einer Ehe
Familiendrama in 2 Akten aus d. vorn. Gesellschaft.
Die beiden Elfersüchtigen
Urkommische Humoreske,
Lachen ohne Ende.
Fräulein Detektiv
Kriminal-Drama.
Rüffeljagd in Kotschubchina
Hochinteress. Naturacin.
Moritz als Kimoopereatur auf d. Balkan
Humoreske
gespielt v. Tom Prince.
Augustin u. der Detektivdetektiv
Posse 9480
und das weitere
Sensationsprogramm.
Jedes Bild ist für Breslau
vollkommen neu.

Freie Religionsgemeinde
Grünstrasse 14/16, 9116.
Erbaunng: Sonntag, 2. Febr.
Vormittags 9 1/2 Uhr. Prediger: Pastor
Thema: Der Götterdienst in der
Gemeinde.

Palmengarten
Heute Sonntag:
Neu!
Münsterberger Stadtorchester
Dir. W. Förster
Konzert!
D'Chimseer
Konf. 4 Uhr. Entre 10 Pf.
Dienstag zur Faschnacht:
Grosser
Masken-Ball
auch unmaskiert. Neue Ueberreichungen.
Prämierung
der 3 schönsten Damen-Masken.
1. Prämie 10 Pf. 9450
2. Prämie 5 Pf.
3. eine Glasche Sekt.

Walhalla-Theater
am Wachtplatz
Vom 1. bis 4. Februar
ab heute in jedem Programm:
2 Schlager
Das Opfer fürs Vaterland
Spannende Kriegertragödie.
Für die Ehre des Vaters
ergreifendes Drama, 2 Akte
und das übrige Programm.
Sämtliche Bilder werden erklärt.
Wer einmal bei uns war,
bleibt treuer Besucher!
!! Neue Direktion !!

Eden-Theater
Nikolaistrasse 27.
Heute
neues Programm.
U. A.: 9482
Die Papierspur.
Sensationelles Detektiv-
Schauspiel in 2 Akten
und die übrigen Novitäten
des reichh. Tagesprogramms.

Voranzeige!
Mittwoch, den 5. Februar:
Kinder-Vorstellung
Kinder haben allein Zutritt.

Union-Theater
Graupenstr. 6, Karlsplatz
Sonabend bis Dienstag:
Die lebende Brücke
Spannendes Sensations-Drama in
3 Akten mit Erklärung und das
übrige Programm. 9405

National-Theater
Klosterstr. 17, nahe Feldstr.
Vom 1. bis 4. Februar 1913:
2 grosse Schlager und das
2 Akter übrige
Programm
Eine gute Stellung.
Komödie in 2 Akten.
Das **Schiff** mit
den **Löwen.**
Drama in 3 Akten. 9479

Ziehung nächste Woche
7. u. 8. Februar
der
Posener Geld-Lotterie
Haupt-Gewinne
50 000 Mark
10 000 Geld
Lose à 2,50 Mk.
Porto und Liste 30 Pf. extra.
Wohlfahrts-Geld-Lotterie
für die Zwecke der deutschen
Schutzgebiete
Ziehung 20.—22. Februar
Haupt-Gewinne
75 000
40 000 Mark
30 000 bar
20 000 Geld
10 000
Lose à 3,50 Mk.
Porto und Liste 30 Pf. extra.
Obige Lose empfiehlt
B. Klement, Breslau I,
grabenstr. v. Schwendnitzer Keller.
Spezial-Lotterie- u. Versicherungsgesellschaft.

Fugenlose goldene
Trauringe
ohne Lötlstelle aus einem
Stück gestaut,
Plätzen dieser Ringe an-
geschlossenen.
Patent-Verfahren.
383 gesetzl. gestemp.
Paar 6, 8, 10, 12, 14, 16 M.
385 gesetzl. gestemp.
Paar 20, 22, 25, 28, 30 M.
Feingold
330 gesetzl. gestemp.
Paar 58, 62, 65, 68, 70 M.
Durch Massenbezug u.
grossen Umsatz bin ich in
der Lage, äusserst billig
Lieferung zu können. 8768
Schriftliche Garantie.
Gravieren gratis.
Paul Alter
Uhren- u. Goldwarenhäuser
jetzt Kupferschmiedestr. 17
an der Seidenstrasse.
Danke schreiben.
... mit den gesandten
Trauringen bin ich sehr
zufrieden, dieselben sind
10 Mark billiger als hier
am Platze.
Reinhold Ristow i. K.

Trinkt 5911/2
Nussbaum-Bock!
Kredit
nach
auwärts!
Möbel
in sämtlichen Holz- und Eichen
Schlafzimmer
Speisezimmer
Wohnzimmer 8445
Eisenschrank
Komplette Küchen
ebenfalls zur Ergänzung
empfehle einzelne Stücke:
Schränke, Vertikales,
Schrank, Umbauten,
Uhren, Silber, Regulateure,
Kring- und Nähmaschinen,
Manufakturwaren, Teppiche,
Teppiche, Tischdecken,
Teppiche und Kissenstoffe.
Grösste Auswahl, billigste Preise.
Nies auf Kredit
nach gegen Bar
nur bei
S. Osswald,
Albrechtsstr. 6, I., II. u. III.
Eingang Schuhbrücke.
Katalog
gratis
u. franco

Katalog gratis.
Möbel **Auf Kredit** **Konfektion**
Ausstattungen.
Nussbaum,
Eiche etc.
in grösster
Auswahl.
Schränke,
Vertikales,
Bettstellen,
Sofas,
Tische,
Spiegel.
Abzahlung
wöchentlich
von
1.—Mk.
an.
Adolf Schröter
Möbelkaufhaus
Breslau
Gartenstrasse 49
neben Liebich. 9499
Besichtigung der Läger
ohne Kaufzwang.
Kleinste Anzahlung.
für
Herren
und Damen
in schicken
Passons.
Pelzwaren,
Teppiche,
Gardinen,
Tischdecken,
Wäsche,
Kinderwagen.
Abzahlung
wöchentlich
von
1.—Mk.
an.
Wagen ohne Firma.

Schleunigster
Total-Ausverkauf
Da ich den grössten Teil meiner Geschäfts-
räume schon am 1. April übergeben muss und
der Umbau bereits in kurzer Zeit beginnt,
habe ich die 9446
Preise nochmals bedeutend herabgesetzt.
Konfektion für Damen, Herren
und **Kinder**
Kleiderstoffe, Wäsche, Trikotasen
Teppiche, Läuferstoffe, Gardinen
werden zum Teil zu **Verlustpreisen**
verkauft.
Grosse Ersparnisse beim Einkauf von
Konfirmations- u. Brautausstattungen
Pelzwaren werden zu jedem
annehmbarem Preise verkauft.
H. Silberstein
Friedrich-Wilhelmstrasse 16, Ecke Schwertstrasse.
Volkshelm
Anderssenstrasse 31, L.
Sonntag, den 2. Februar:
Vortrag
des Herrn und. ja. Bernh. Adler
über:
Unsere Einkommensteuer.
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!
Zahnersatz,
Piomben
Vally Stübing,
Dentistin,
Gartenstr. 16, I. Etage.
Modernst. Zahnersatz und Anwendung
der neuesten Errungenschaften auf dem
Gebiete der Zahnersatz- und Zahn-
heilkunde. 9502/3
Schnelle Behandlung. Keine Preise!
Es wollen sich Zahnlose u. Zahn-
kranke vertrauen. an mich wenden.
Schokoladen- u. Zuckerwaren
kauft man sehr gut und unersch-
preiserwert in unseren Verkaufsstellen.
Machen Sie einen Versuch und Sie
sind dauernder Kunde. 9493/4
Schlesisches Schokoladenhaus
Jauer, Goldbergstr. Ecke Neumarkt
Reichenbachstr. Ring 38,
Gleiwitz, Wilhelmstr. 24,
Bautzen, Bahnhofsstr. 19,
Myslowitz, Ring 16, Laurabütte,
Bautzenstr., Ecke Barbarastr.,
Zabrze, Kronprinzstr. 184,
Tarnowitz, Krakauerstr. 6.
Trinkt 5911/2
Nussbaum-Füller!

Überzieher.

Anzüge

Anzahlung Nebensache!

Möbel
einzelne Stühle, ganze Einrichtungen.

Bequemste Abzahlung.

Max Biemann,
59 Ringstr. I. Etage neben der Stadtkasse.

Kaufwege gratis.

Lieferung nach auswärts franco.

Original-Prachtwerk

Die Französische Revolution
In Wort und Bild

Wiedergabe der vollständigen Geschichte dieser Zeit-Epoche in gut bearbeitetem hochinteressantem Text an Hand von **250 grösstenteils ganzseitigen Abbildungen** nach Original-Gemälden. Herausgegeben von Dr. Prusse. Ausnahmepreis durch Herstellung **nur 3 Mark.** von Massen-Anlagen. — Auf Kunstdruck gedruckt. — In Prachtband gebunden. — Grösse 34x22 cm.



Zu beziehen durch:
Volkswacht-Buchhandlung G. m. b. H.
BRESLAU, Neue Graupenstrasse 5/6
und Kolporteurs unseres Blattes.

Neu eröffnet!

Parteigenossen! Organisierte Arbeiter! Bundesmitglieder!

Die Einkaufsgenossenschaft des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Solidarität“ empfiehlt sich bei Bedarf von **9018**

Fahrrädern und Radfahr-Bedarfsartikeln
nur in bester Qualität zu soliden Preisen.

Radfahrerhosen, Sweater, Mützen u. Strümpfe, Näh-, Wasch- und Wringmaschinen, Mundharmonikas.

Ausserordentlich günstiger Gelegenheitskauf.

Schallplatten à Stück Mk. 0.75 so lange der Vorrat reicht.

Räumungs-Verkauf
in Laufdecken O. G. in Grössen 28x1 1/2 u. 1 1/4 à Stück **Mk. 2.50**
Die obigen Grössen passen auch zu Rädern 28x1 1/4.

Versand nach allen Orten. Bestellungen von Mk. 10.— Portofrei, von Mk. 20.— Porto und Verpackung frei. **Eigene Reparatur-Werkstatt.** Prompte Ausführung.

Fahrrad-Haus „Frisch auf“, Offenbach a. M. Filiale Breslau
Tel. 4238. **Nikolaistrasse 42, am Königsplatz.** Tel. 4288.

Vom 24. Januar bis 18. Februar ist im Schaufenster **Freiheit v. Draiss 1817.** der Vorläufer des heutigen **Fahrrades** ausgestellt.

„Der wahre Jakob“
Durch die Expedition und Kolporteurs zu beziehen.

Der Anarchist
Novellen von Gottschalk 20 Pfg., früher 1 Mk.
Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Die Arbeiter
der Firma **9522**
Schoeder & Peizold
befinden sich seit einer Woche wegen Nichteinhaltung des Tarifes von Seiten der Firma **im Streik.**

Wir ermahnen die gesamte Arbeiterschaft Solidarität zu üben und für Fernhaltung des Zugangs Sorge zu tragen.

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands
Zahlstelle Breslau.

Der erste Arbeiter-Jugend-Kalender Jungvolk
Ein Almanach für die arbeitende Jugend **1913**

Reichhaltiger belehrender und unterhaltender Text :: Viele gute Illustrationen

Herausgegeben von der **Zentralstelle für die arbeitende Jugend Deutschlands**

Gut ausgestattet 50 Pf.

Zu beziehen durch **die Expedition und die Kolporteurs.**

Wir empfehlen:

Tod
der **Todesstrafe!**
von J. Stern.

Preis der Vereinsausgabe **20 Pfg.**

Zu beziehen durch die **Expedition und die Kolporteurs.**

Eduard Bernstein:
Die **Natur u. die Wirkungen der kapitalistischen Wirtschaftsordnung.**
Preis 20 Pfg.

Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Arbeitsmarkt.
Näherin auf zugesch. Zeugnisse
u. f. b. Scholz, Siedenbüfenerstr. 22, pr.

Rosennäherin
kann sich täglich melden bei Turra, Friedrich-Warlsstraße 34 II. [9260]

Hosen
näherer Jude
Sungstraße 5,
Schwafst.

Kleiner Anzeiger

Unter dieser Rubrik kosten je drei Worte **10 Pfennige.** Abonnenten haben gegen Gutschein 5 Worte frei. Das erste Wort fett. Schriftart bestimmt der Verlag. Geforderte Abweichungen bedingen Zeilenpreis.

Kauf und Verkauf
Kaufe alle Briefschaften mit Briefmarken. Angebote unter Lagerkarte 21 Postamt 7. 9486

Holzschuhe, warm gefüttert, 1.70 an. Händler billiger. Holzschuhe werden befohl. Wagner, Blücherstr. 18. 9487

Kleiderstoffe zur Konfirmation, schwarz, creme, weis, Meer 2.30, 1.90, 1.60, 1.35, 1.10, 0.95, 0.75 etc. Jeder Einkauf unterb. 10 G. Sparnis. G. Friedländer, Sonnenstraße 10. Gegründet 1876. 9342

Betragene Radfahrerhosen, für jede Figur, billig, gut erhalten. Kaufhaus für Herrenradfahrer. Neue Schweidnigerstraße 6. 8951

Hügel, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Hügel, Diabylstr. 12. [9349]

Neue Bettdecken, billig, verkauft Friedrichstr. 45. hochpr. 3659

Kanarienhähne, fleißige Sänger, Erndt 6 und 7 etc. verkauft, gute, Gräbnerstr. 257, Hirschhaus. 9495

Kanarienhähne und prima Weibchen, Etamen Geier, verkauft und verlobt, H. Perle, Breslau N., Ringstr. 3. 9494

Verkaufe preiswert wegen Aufgabe der Reise mein gutgehendes Radfahr-Besetzungs mit und ohne Zubehör. Zu erfragen: Gärtner, Breslau, Michaelstr. 34. [9492]

Nähmaschinen, gebraucht, 15 etc. Frankfurtstr. 71, 5th. IV, Weibst. [9484]

Vermietung
Logis, besseres, für Herren zu vermieten. Standiger Reichsstr. 18, 4. Etg. [9493]

Zaden mit anstehender Wohnung zum 1. April gesucht. Off. unter G. 74 an die Expedition dieser Zeitung. 9488

Arbeitsmarkt
Santalschneiderei, 13 etc. Bochensohn, sucht Alois K... Kruschstr. 63. 9501

Insolvent, 44 Jahre, sucht Beschäftigung für Nachmittage als Kassierer, Bot., Konduktor usw. Offerten an die Volkswacht unter „Insolvent“ erbeten. 9494

Verschiedenes
Sports und Modelmägen werden schnell und fest gearbeitet bei Geinisch, Neue Waldenstr. 107, Seitenhaus. 9490

Arbeitsmarkt
Santalschneiderei, 13 etc. Bochensohn, sucht Alois K... Kruschstr. 63. 9501

Verschiedenes
Sports und Modelmägen werden schnell und fest gearbeitet bei Geinisch, Neue Waldenstr. 107, Seitenhaus. 9490

Abonnenten und Leser der „Volkswacht“ können ihre Zeitung nicht allein durch das Abonnement und die Zuführung neuer Abonnenten unterstützen, sondern sie unterstützen die „Volkswacht“ auch dadurch, daß sie bei ihren Einkäufen die Lieferanten der „Volkswacht“ berücksichtigen und sich bei ihren Einkäufen auf die „Volkswacht“ berufen. Außerdem gibt man zur Unterstützung der „Volkswacht“ kleine Anzeigen über Käufe, Verkäufe, Vermietungen, Mietsuche, Arbeitsuche, Arbeitergesuche und dergl. in der „Kleinen Anzeiger“ der „Volkswacht“.

Durch alles dies wird die „Volkswacht“ aktiv unterstützt.

Inventur-Ausverkauf
von **Kleiderstoffen** bis auf die Hälfte des früheren Preises herabgesetzt

D. Süßmann
Damen-Kleiderstoffe
Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.

Einige Beispiele

Wollstoffe 110 cm breit	früher 2.50, jetzt	1.25
Kostümstoffe 130 cm breit	früher 3.50, jetzt	1.75
Kostümstoffe 150/160 cm breit	früher 6.50, jetzt	3.75
Mousseline reine Wolle	früher 1.50, jetzt	0.85
Waschstoffe elfenbein	früher 1.35, jetzt	0.65

u. s. w.

10% Rabatt auf alle regulären nicht im ermäßigten Waren-Preise

von Sonnabend, den 1. bis Donnerstag, den 6.

Deutscher Reichstag.

102. Sitzung. Freitag, den 31. Januar, nachmittags 1 Uhr.

Am Bundesratsitz: Kühn, Dr. Delbrück.

Die zweite Beratung des Gesetzentwurfs betreffend vorübergehende

Zollerleichterungen bei der Fleischzufuhr

wird fortgesetzt.

Abg. Schr. von Gumb (Vpt.): Die Kommission hat leider keinen schriftlichen Bericht erstattet, wir können aber verlangen, alles zu erfahren, was in der Kommission verhandelt worden ist.

Abg. Wendorf (Vpt.) weist als Berichterstatter der Kommission die Angriffe des Vorredners gegen den Kommissionsbericht zurück.

Abg. Fischer (Vpt.): Um Mißverständnisse zu vermeiden, beantrage ich in unserem Antrag in Bezug auf die Suspension der Fleischzufuhr durch den Bundesrat einzufügen: Soweit es zur Abhilfe eines Notstandes erforderlich ist.

Abg. Schmidt-Witzburg (Soz.): Unsere Anträge wurden gestern von Herrn Herzog als Präzisionsanträge bezeichnet. Solche Behauptung weise ich zurück. (Präsident Klumpke: Die Behauptung ist als unparlamentarisch anzusehen.)

Wir verlangen die Aufhebung des § 12 des Fleischbeschlages. Freilich wird die Einfuhr auch noch durch andere Bestimmungen erschwert, so durch die, daß die Tierkörper aufzufahrt werden müssen, wodurch häufig ein ganzes Stück in Häusern übergeht.

Abg. Koch (Vpt.): Die Wirtschaftspolitik der Reichsregierung ist auf den Landwirten und Viehzüchtern sehr ungünstig. Die Aufhebung des § 12 des Fleischbeschlages ist ein wichtiger Schritt in dieser Richtung. Ich vermute, daß die Regierung sich nicht für die Aufhebung dieses Gesetzes interessiert, weil sie die Fleischpreise durch die Aufhebung des § 12 sinken lassen möchte.

Zu dem Antrag betreffend die Futtermittelzölle bemerke ich, daß die Zölle für Futtermittel sehr hoch sind. Ich vermute, daß die Regierung sich nicht für die Herabsetzung dieser Zölle interessiert, weil sie die Futtermittelpreise durch die Herabsetzung der Zölle sinken lassen möchte.

Ein Regierungsmitglied: In seiner Frage an die Regierung hat der Herr Vorredner übersehen, daß gefrorenes Fleisch doch nicht ohne weiteres als frisches Fleisch, sondern eben als einfach zubereitetes zu behandeln ist und deshalb den höheren Zollsatz tragen muß.

Abg. Masinger (Zentr.) weist den gestrigen Angriff des Abgeordneten Simon auf den bayerischen Minister von Gumb zurück. Der Minister habe die Behauptungen der Kreisärzte über die Unterernährung der ärmeren Bevölkerung nicht vor sich ausbestritten, sondern unter Berufung auf die höchste medizinische Autorität in Bayern.

Abg. Ostermann (Vauernbund): Ich will im Gegenzug zur Linken den Standpunkt der Produzenten darlegen. Im Verlauf dieser Darlegungen protestiert der Redner sehr entwürdigend gegen die Abgabe von Zöllen auf die Futtermittel.

Abg. Wellhöfer (Kons.) sucht darzulegen, daß die Löhne weit stärker gestiegen seien, als die Preise der Lebensmittel. Die Aufhebung der Zölle würde die Preise für Lebensmittel sinken lassen.

Abg. Koch (Vpt.): Die Wirtschaftspolitik der Reichsregierung ist auf den Landwirten und Viehzüchtern sehr ungünstig. Die Aufhebung des § 12 des Fleischbeschlages ist ein wichtiger Schritt in dieser Richtung.

Abg. Rebeque (Vpt.) wendet sich gegen den Antrag auf Suspension der Fleischzufuhr.

Abg. Gebhard (Vpt.) betont die Notwendigkeit der Futtermittelzölle.

Darauf wird die Debatte geschlossen.

Die sozialdemokratischen Abänderungsanträge zum Gesetzentwurf werden gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der Volkspartei, zum Teil (Gewährung der Zollerleichterungen auch an Konsumgenossenschaften) gegen die der Sozialdemokraten allein abgelehnt.

Die freisinnigen Abänderungsanträge auf Anhebung der Zölle für Fleisch und Fleischzölle werden in namentlichen Abstimmungen mit 184 gegen 150 resp. 149 Stimmen bei drei resp. vier Stimmenthaltungen abgelehnt.

Darauf wird der unveränderte Gesetzentwurf gegen die Stimmen der Konservativen und Antisemiten angenommen.

Die sozialdemokratische Resolution auf Aufhebung des § 12 des Fleischbeschlages und Zulassung der Einfuhr von frischem und gefrorenem Fleisch ohne anhängende innere Organe aus dem Ausland wird in namentlicher Abstimmung mit 229 gegen 10 Stimmen abgelehnt.

weil die sozialdemokratischen Resolutionen auf Erweiterung der beschlossenen Erleichterung der Vieh- und Fleischzufuhr und auf Aufhebung der Futtermittelzölle.

Darauf verlegt sich das Haus. Nächste Sitzung: Samstag 11 Uhr (Etat des Innern, vorher 8. Lesung des eben angenommenen Gesetzes.)

Schluß 7 Uhr.

Gewerkschaftsbewegung.

Stadt und Provinz.

Die Zimmerer hielten am Mittwoch, den 29. Januar, im „Goldenen Jäger“ eine Mitglieder-Versammlung ab, die sich neben dem Jahresbericht auch mit der Beitragsfrage für dieses Jahr und mit den Lokalfestverhältnissen beschäftigte.

Die Bautätigkeit war in der ersten Hälfte des Berichtsjahres sehr unglücklich. Noch im Juni mußte Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt werden, was seit 1908 nicht wieder vorgekommen war.

Die Mitgliederzahl ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 170 Zimmerer gewachsen. Bei einer im Herbst vorgenommenen Inventurkontrolle der Quartierbevollmächtigten wurden nur 169 Neu- und Umbauten festgestellt.

Die Mitgliederzahl ist im Vergleich mit dem Vorjahre um 170 Zimmerer gewachsen. Bei einer im Herbst vorgenommenen Inventurkontrolle der Quartierbevollmächtigten wurden nur 169 Neu- und Umbauten festgestellt.

Trotz des am Orte bestehenden Tariffortschrittes, der am 1. April abläuft, kam es bei keinem der Unternehmer, bei einem sogar zweimal, zu Differenzen, die zur Arbeitslosigkeit führten.

Die Einnahmen der Lokalfeste betragen 40.751,48 Mark, die Ausgaben 34.462,34 Mark, so daß für dieselbe ein Bestand von 6289,14 Mark verbleibt.

Kamerad Goldschmidt betonte, daß bei der Festsetzung des diesjährigen Beitrages die Lokalfeste mehr berücksichtigt werden müsse.

Stadt-Theater.

„Susannens Geheimnis“ von Wolf-Ferrari.

„Der Fünfhürter“ von Th. Blumer.

Am Freitag war das Haus zu diesen beiden aus den Auführungen des vorigen Winters bekannten Werken nur zur Hälfte besetzt, auch zum Schaden derjenigen, welche dem reizenden Musiklustspiel Blumer fern geblieben waren.

Der aus lauter Spinnweben bereiteten Parodie des „Fünfhürter“ ging es auch nicht viel anders. In der denkbar unverständlichsten Weise ging das Orchester ins Zeug, so daß auch eine Menge zeitlicher Punkte ausgelassen wurden.

Die Aufführung verlief sonst ganz zufriedenstellend. Der Herr war ein sehr drolliger Rechtsanwalt im Stille des unergötlichen (jetzt Berliner Posschauspielers) Hermann Wallentin, mit dem er auch äußerlich manches gemeinsam hat.

Stark und Wissenschaft.

Die elektrische Zugförderung auf den preussischen Staatsbahnen. Der Betrieb mit Wechselstrom von 15000 Volt Spannung und 16 2/3 Perioden Spannung in jeder Sekunde wurde am 31. Januar in Berlin auf die Straßen nach

Magdeburg, Leipzig und Halle ausgedehnt. Drei Nebenwerke sind in Wahren, Markt und Gommern errichtet, die je drei bis vier Transformatoren mit je 15000 Kilowatt enthalten und eine doppelgleisige Fahrstraßenstrecke von 50 Kilometern besitzen.

Der nächste Klosterbruder. Im „Lieben Auauflin“ tritt bekanntlich ein Klosterbruder auf, der gerade nicht als Anhänger der Alkoholabstinenz angesehen werden kann.

Aus aller Welt. Der heftige Sturm

Der vom Freitag morgen an nach ziemlich raschem Temperaturwechsel in Schlesien starke Verheerungen anrichtete, hat sich auch in übrigen Teile und in ganz Mitteleuropa manchen Schaden gemacht.

Der Freitag früh 5 Uhr 35 Min. von Reichenau nach Zittau passierende Personenzug 6022 ist unterwegs durch einen sehr heftigen Sturm umgeworfen worden.

zwischen Zittau und Wald-Doppelsdorf ist aufrechterhalten. Später wird aus Zittau mitgeteilt: Der heute früh 5 Uhr 35 Minuten von Reichenau abfahrende Personenzug ist kurz vor der Station Wald-Doppelsdorf vom Sturm aus den Gleisen geworfen worden.

In Berlin und Umgegend wüthete den ganzen Freitag ein heftiger Schneesturm. Er ließ erst mit Einbrechen der Dunkelheit nach.

Der Kreuzer „Hamburg“ ist infolge des Hochwassers aus dem Hafen von Santhurburg hinausgefahren worden und an der Südküste der Brücke am westlichen Ufer angedockt.

Gewerkschaftshaus, Kaugesellschaft m. b. H.
Breslau I.

Für unser neu erbautes Gewerkschaftshaus suchen wir für Mitte März einen

2. Geschäftsführer.

Derselbe muß mehrere Jahre im Gastniratsbetrieb tätig sein, Kenntnisse im Herbergswesen besitzen, 5 Jahre politisch und gewerkschaftlich organisiert sein, und hat die Beaufsichtigung des gesamten Betriebes unter Leitung des ersten Geschäftsführers zu übernehmen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 5. Februar unter Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsansprüchen an den Genossen **Fritz Rasch**, Margarethenstraße 24 einzureichen. 9515

Deutscher Bauarbeiter-Verband
1998 Sektion der Beton- und Zementarbeiter.

Sonntag, den 2. Februar 1913, vormittags 10 Uhr, im Lokal zum „Goldenen Schwan“, Kupferachledestr. 22/23

Mitglieder - Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Kollegen Maschol, 2. Neuwahl des Vorstandes, 3. Beschlüsse. Vollzähliges Erscheinen nötig! Der Vorstand.

Öffentliche Versammlung polnischer Arbeiter

findet am Sonntag, den 2. Februar, vorm. 11 Uhr, im „Edorado“, Neue Gasse 27, statt.

Thema: „Der Klassenkampf des polnischen Volkes.“ Referent: **Barczynski**.

Jede Klassenbewußte Pole ist freundlichst eingeladen. Der Einberufer. 8448

Posen! „Verwalterstelle“

Gesucht eine Vertrauensperson als Verwalter für Büroräume der freien Gewerkschaften, welche gleichzeitig die Bereinigung und Fehlgang der Büros zu übernehmen hat.

Bewerbungen sind bis spätestens Sonntag, den 9. Februar, an **Friedrich Frießmann**, Festungsstraße 25, II zu richten. 9496

Jauer. Kartellsitzung

Montag, den 3. Febr., abends 8 Uhr. 9461

Eduard Bernstein:
Die Grundbedingung des Wirtschaftslebens.

Preis 20 Pfg. Zu beziehen durch die Expedition und die Kolporteurs.

Hans Heinz Ewers,
Hochnotpeinliche Geschichten
nur 15 Pfg.

Zu beziehen durch die Expedition und Kolporteurs.

Soeben erschienen:

: **Sirchensener** :
: **u. Sirchenaustritt** :
: **in Preußen** :
20 Pf.

Zu beziehen durch unsere Expedition u. Kolporteurs.

Zu freien Stunden Heft 10 Pfg.

Am 29. Januar er. verschied nach längerem Leiden unser Verbandsmitglied, der Zimmerer

Hermann Schöbel

im Alter von 38 Jahren. Ein ehrendes Andenken werden ihm stets bewahren **Die Mitglieder des Zentralverbandes der Zimmerer (Zahlstelle Breslau).**

Beerdigung: Sonntag, den 2. Februar, nachm. 1 1/2 Uhr, von der Leichenhalle St. Elisabeth in Gräbchen. Trauerhaus: Friedrichstraße 51.

Am 30. Januar verschied nach dreitägigem Krankenlager unser Kollege, der Fassadenputzer

Gustav Halisch

im Alter von 53 Jahren. 9516

Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren **Die Mitglieder des Deutschen Bauarbeiter-Verbandes, Zweigverein Breslau.**

Beerdigung: Montag, den 3. Februar, nachm. 3 Uhr, vom Trauerhause Steinauerstr. 1, nach dem Friedhof in Cosel.

Am 29. Januar verstarb unser Kollege

Franz Sompner

im Alter von 28 Jahren. 9463

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm **Die Mitglieder des Verbandes der Gemeinde- und Staatsarbeiter.**

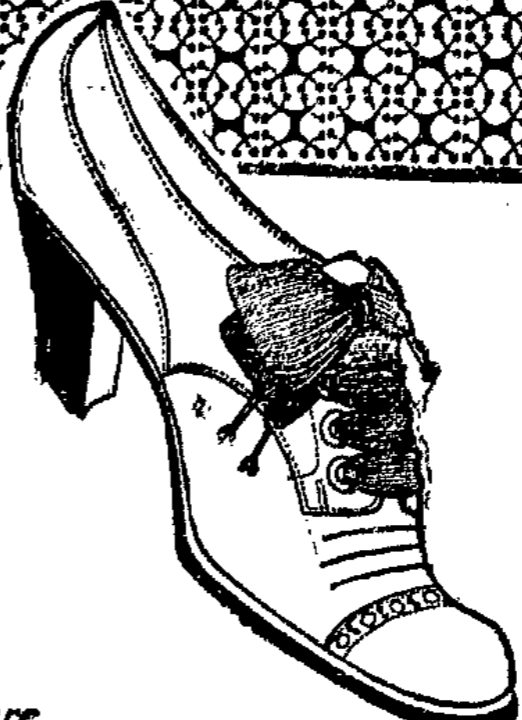
Beerdigung: Sonntag, 2 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes Gräbchen.

Am 30. Januar verstarb nach langer Krankheit unser lieber Sangesbruder und Ehrenmitglied, der Tischler

Julius Tietzmann

Ein ehrendes Andenken bewahren ihm 9464

Die Mitglieder der Sängervereinigung „Namenlos“



Unsere
Inventur-Verkäufe
bieten
grösste Vorteile
zum Einkauf gediegener Schuhwaren.
Schuhfabrik
Dorndorf

Aufsehen erregen müssen die enorm billigen Preise meines

Inventur-Ausverkaufs

150 diverse Blusen (Seide, Spitze, Samt, Wolle, Wert bis 25.—) nur **5 85**

200 div. Wollblusen (Hemd- u. Blusenform, Wert bis 12.—) nur **3 85**

200 diverse Blusen (hell und dunkel, Wert bis 5.—) nur **1 85**

Modell-Samt-Paletots (Wert bis 120 Mk.) nur **48 29**

Gesellschaftskleider (z. T. Modelle: Seide, Eolienne, Voile, Chiffon, Spitze, Wert bis 120 Mk.) nur **45 29**

Mädchenkleider (Alter 3-8 Jahren, Wert bis 15.— nur **5 95**; Alter 7-12 Jahren, Wert bis 21.— nur **9 95**)

Mädchen-Paletots (Alter 5-7 Jahren, Wert bis 10.— nur **2 95**; Alter 7-12 Jahren, Wert bis 15.— nur **3 95**)

Jackett-Kostüme (z. Teil Schneiderarb. u. Org. Modelle blau u. engl., Wert bis 85.— nur **35 00**; 24 00; 15 00)

Trauer-Kleider (Paletots, Röcke, Blusen) **20%** ermässigt.

Backtschkleider (passend als Prüfungs- und Einsegnungskleider farb., schwarz, weiss, Wertb. 32 nur **16 95**; 12 95)

Backtschkleider (farbig Voile, Wert bis 21.— nur **12 95**)

Garnierte Damenkleider (reine Wolle, Wert bis 32.— nur **12 85**)

Kostüm-Röcke (schwarz, blau, engl., Wert bis 10.—) nur **3 95**

Kostüm-Röcke (prima schwarz, blau, engl., Wert bis 15.—) nur **6 95**

blaue Paletots (farbig garniert, Wert bis 15.— nur **7 95**)

blaue Paletots-Ülster (Wert bis 30.— nur **15 00**)

schwarze Paletots (Wert bis 25.— nur **12 95**)

schwarze Paletots (Wert bis 32.— nur **19 95**)

Astrachan-Paletots (Wert bis 38.— nur **19 95**)

Backtsch-Röcke (so lange Vorrat Stück) nur **1 95**

Heinrich's Konfektionshaus für Damen u. Mädchen **Breslau Reuschestr. 11/12**
Ecke Weissgerbergasse.

R. V. O.
Praktischer Führer durch die
Reichsversicherungsordnung
für alle Versicherten
Preis **75 Pfg.**
zu beziehen durch die
Expedition und Kolporteurs.

Gegen die Schundliteratur!
Bunte Jugendbücher.
Gediegener Lesestoff für die Jugend.
Jedes Heft ist abgeschlossen und beträgt der Preis **10 Pf.**
Zu beziehen durch die Expedition und Kolporteurs.

Eine Freude für Mutter & Kind: **Ammanns Kindermilch**
Kleins Holzstr. 8-10
Breslau
Gemeinsamer Verkauf
C. S. S.

Nur 6 Tage!

Von morgen Montag, den 3., bis Sonnabend, den 8. Februar

Nur 6 Tage!

Inventur-Verkauf

Kassa-Rabatt 10% auf alle Waren.

Die einzelnen Läger bieten ganz hervorragend billige Kaufgelegenheiten für

Damen-
Tisch-
Bett-
Kinder-

Wäsche

Herrenwäsche
Krawatten
Trikotagen
Strumpfwaren

Taschentücher
Schürzen, Blusen
Kostümröcke
Unterröcke

Kleiderstoffe
Blusenstoffe
Morgenröcke
Matinées

Gardinen
Vorhangstoffe
Teppiche
Dekorationen

Tischdecken, Schlaf- und Steppdecken, Bettdecken, Linoleum, Läuferstoffe, Wachstuche, Bettstellen, Matratzen.

In allen diesen Abteilungen sind **grosse Partieposten** — Modelle, Restbestände, Waren, die in den Anslagen gelitten haben, **Reste von Leinen-, Baumwoll- und Modewaren** — zusammengestellt und gelangen zu **staunend billigen Preisen**, ohne Rücksicht auf den früheren Wert, zum Verkauf.

Preisermässigungen bis 50%

J. Mamlök

9460

**Verkauf
nur gegen bar!**

Kupferschmiede-Strasse 42.

**Umtausch
ausgeschlossen!**

Gedieg. Möbel für Brautpaare

Kompl. Erlöse Einrichtung 200 Mk.
Kompl. Nussb.-Einrichtung 300 Mk.

Ständiges Lager von
zirka 70 Einrichtungen
Kauf und Verpackung gratis.
Liefere franko Hauptbahnhof.

Teilzahlung gestattet.
Besichtigung erwünscht.

Gelegenheitskäufe
zu erhalten und **proben**
weil gebrachten
Sofa 19 Mk. Plüschsofa 30 Mk.
Bettstelle, Matratze, Kissen 19 Mk.

Max Giesel,
Grosses Möbellager,
Breslau, Brädersir. 5,
8 Minuten vom Hauptbahnhof.

Zerben in 2. Auflage
erschienen:

Hermann Wendel

Nie Fleischwucher!

Nie Gottesgnadentum!

Wegen angeblicher
Rechtsabbeidung
konfiskiert gewesen!

Preis 10 Pf.

Zu beziehen durch unsere
Expedition u. die Kolportage.

Wir empfehlen:

Germinal

Sozialer Roman von
Emile Zola.

Packende Schilderungen
aus dem
Bergarbeiterleben.

Preis nur 1.- Mk.

Zu beziehen durch die
Expedition u. die Kolportage.

Zu beziehen durch die Expedition und die Kolportage.

Wichtige Agitations-Literatur.

- Ziele und Wege, Erläuterungen der sozial-
demokratischen Gegenwartsforderungen** 0.20
- Stamper, Religion ist Privatsache** 0.20
- Erdmann, Der Schwindel der kirchlichen Arbeiter-
politik** 0.35
- Dickhorn, Sozialdemokratische Philosophie** 0.30
- Kautsky, Die Sozialdemokratie und die katho-
lische Kirche** 0.30
- Rühle, Die Volksschule, wie sie ist** 0.30
- Rühle, Die Volksschule, wie sie sein soll** 0.30
- Brake, Kinder mit den Sozialdemokraten** 0.10
- Luzemburg, Sozialreform oder Revolution** 0.50
- Gieris, Die Sozialpolitik der Sozialdemokraten** 0.25
- Jugost Müller, Gewerkschaften und Unter-
nehmerverbände** 0.30
- Paul Hauptmeyer, Die Sozialdemokraten im
Lichte der Kulturentwicklung, ein Führer
durch die sozialistische Literatur** 0.50
- Hanser Häiler und sein Volk, von einem
Schwarzseher** 1.50
- Das persönliche Regiment, von Wilhelm
Schroder** 1.—
- Das wahre Christentum als Feind von
Kunst und Wissenschaft** 0.15
- Warum die Christen wirklich Sozialisten?** 0.15
- Was haben die Armen dem Christentum zu
verdanken?** 0.20
- War Jesus Gott, Mensch oder Heber-
menschen?** 0.15
- Donat, Wider Götze- und Sibelglauben** 0.30
- Dickhorn, Die Religion der Sozialdemokratie** 0.50
- Parsons, Die Arbeiterchaft und die Reichstags-
wahlen** 0.30
- Ein katholischer Pfarrer als Sozial-
demokrat** 0.10

Zu beziehen durch die
Expedition u. die Kolportage.

Herodias St. Julian der Jäger Ein schlechtes Herz

Spannende Erzählungen.
Nur 15 Pfennige.

Zu beziehen durch die Expedition und die Kolportage.

Lieferungen
nach auswärts
franko

**Kredit
überallhin**

Möbel-Katalog
H
gratis

Für Pensionate und Abvermieter

Lieferung
frei
Haus

Komplette Einrichtungen
sowie einzelne

Möbel

zu staunend billigen
Preisen

Anzahlung
Neben-
sache

Zimmer
von 150 Mk. an

Küchen
von 48 Mk. an

Strengste
Diskretion

Grösste Kulanz
Feinstes Haus mit Kreditbewilligung

Jul. Ollendorff & Co.

Breslau, Albrechtstrasse 14.

Feinste
Referenzen
9444

Rechte u. Pflichten des Mieters

nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch
von Rich. Lipinski.

Preis pro Exempl. 20 Pfennige

Die Broschüre ist sachkundig
auf Grund der Rölle und der
Denkschrift zum Bürgerlichen
Gesetzbuch bearbeitet und ist ein
sicherer Führer durch das Miets-
recht.

Expedition u. die Kolportage

Wir empfehlen folgende Führer durch die Reichs-Versicherungs-Ordnung:

**Was muß der Arbeiter von der Invaliden-
und Hinterbliebenen-Versicherung wissen?**
Ein Ratgeber von Eduard Gräf, Arbeitersekretär in
Frankfurt a. M. — 16 Seiten Umfang. Preis 10 Pf.

**Was muß der Arbeiter von der
Unfall-Versicherung wissen?**
Ein Ratgeber von Johannes Hiden, Arbeitersekretär
in Frankfurt a. M. — 16 Seiten Umfang. Preis 10 Pf.
Zu beziehen durch die Expedition und die Kolportage.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

192. Sitzung, Freitag, den 31. Januar, vormittags 11 Uhr.

Am Ministerisch: v. Dallwitz.

Der Etat des Innern.

Beim Titel „Ministergehalt“ findet eine allgemeine Besprechung statt.

Abg. v. Kardorff (kons.) will nur über den Schutz der Arbeitwilligen und die Bekämpfung der Sozialdemokratie sprechen. Wir müssen die Reichsanlagen mehr vor unser Forum stellen, um unsere Regierung im Bundesrat zu stärken.

Ein besserer Schutz der Arbeitwilligen wird nicht nur in der ausserordentlichen Reichsstaatsrede des Grafen Westarp, sondern auch von den Handelskammern gefordert und sogar von der 2. sächsischen Kammer mit den nationalliberalen Stimmen.

Die Sozialdemokratie ist keine geistige Macht, sondern der organisierte Terrorismus. (Beifall bei der Mehrheit.)

Abg. Hoffmann: Da haben Sie sich wieder im Spiegel geahndelt. Der Staat und die bürgerliche Gesellschaft müssen sich auf ihre Machtmittel besinnen. (Sehr wahr! rechts.)

Es muß mehr geschehen gegen die Sozialdemokratie.

Das Sozialistengesetz war vom Zentrum mitbeschlossen (Hört! hört! b. d. Soz.) und seine vorzüglichen Wirkungen hat u. a. auch Abg. Richard Fischer am Grabe Singers festgesetzt.

Abg. Pirch Berlin (Soz.): Der Vorredner hat die Sozialdemokratie demagogisch totgeredet, daß ich um Entschuldigung bitten muß, wenn ich für diese Partei noch das Wort ergreife.

Sie haben es uns übel genommen, daß wir hier oft unserem Bedauern über den

unheilvollen Einfluß Preußens

auf die übrigen Bundesstaaten und das Reich Ausdruck gegeben haben. Sie haben sogar unsere Bemerkungen darüber in Flugblättern verwerlet, allerdings ohne Erfolg.

Einführung einheitlicher Wahlurnen

bei den Reichstagswahlen besteht ein Gegensatz zwischen dem Reichsamt und dem Ministerium des Innern. Ich frage den Minister, ob und welche Stellung er in dieser Frage eingenommen hat und erwarte eine klare Antwort!

Der frühere Abg. Belsch ist am 24. Oktober gestorben, die Erbschaft war für den 12. Februar, also schon rechtlich spät, anberaumt.

Der frühere Abg. Belsch ist am 24. Oktober gestorben, die Erbschaft war für den 12. Februar, also schon rechtlich spät, anberaumt.

(Abg. Hoffmann: So unglücklich ist das nicht!) Trotz meiner geringen Meinung von der Verwaltung des Innern halte ich Sie doch einer solchen lächerlichen Kleinlichkeit natürlich nicht für fähig.

die Genitur.

Die Reichswehr gegen das künstlerisch hervorragende Theaterstück von Rosenom: „Die im Schatten leben!“ ist vom Oberpräsidenten jurisdizieniert worden nicht aus sachlichen Gründen, sondern weil es sich um die freie Volkstheater, also um ein Arbeiterpublikum handelte!

die Handhabung des Reichsvereinsgesetzes

gesprochen, die Zahl der Beschwerden und der von Oberverwaltungsgericht aufgeobenen Versammlungsverbote hat sich ganz wesentlich vermindert. Es steht aber fest, daß heute noch eine unbedingte Zahl von Versammlungen ohne jeden gesetzlichen Grund, aus reiner Willkür der Behörden, verboten wird.

Der Ruf Kardorffs nach einem Arbeitswilligenengesetz liegt in dem systematischen Vorgehen der Konservativen im Einverständnis mit der Regierung.

Sehen Sie doch eine freie Untersuchungskommission ein, der allerdings auch wir uns die freien Gewerkschaften angehörend; eine Prüfung der einzelnen Fälle durch diese Kommission würde mehr als 99 Prozent als erfinden ergeben.

In Siegen

hat die konservative Partei den Boykott über die nicht rechtshändigen Kaufleute verhängt und Ihr Festhalten an der öffentlichen Stimmengabe hat ja nur den Zweck, Ihren Wahlergebnis zu sichern.

Abg. Pirch: Sie schädigen das Ansehen Preußens, Sie missbrauchen die Macht, die Ihnen d. Dreiklassenwahlrecht gibt, denn nur unter diesem sind solche Mieden möglich und deshalb ist mit der Rede Kardorffs, daß endlich einmal ein freies Wahlrecht in Preußen einzuführen wird.

Abg. Graf v. H. v. Brocken (kon.) erklärt den konservativen Boykott als Abwehr, den in Siegen nicht billigt er, der Reichstag habe sich nicht in preussische Dine einmischen. Teil der Drohung gegen Preußen sei unvermeidbar mit der Stellung des Staatssekretärs zu den Einzelstaaten.

Abg. Graf v. H. v. Brocken (kon.) erklärt den konservativen Boykott als Abwehr, den in Siegen nicht billigt er, der Reichstag habe sich nicht in preussische Dine einmischen.

Sozialdemokratie verurteilt habe. (Stürmische Zurufe d. Soz. Abg. Dr. Liebknecht wird, weil er diese Äußerung als eine Schande bezeichnet, vom Vizepräsidenten Dr. Krause wegen „unqualifizierbarer Äußerungen“ unter dem Verfall der Rechte zur Ordnung gerufen.)

Abg. Dr. Friedberg (lib.) fordert schärferes Vorgehen gegen die Welsen, denen eine Neuerung des Abg. Stroffer, daß er die welfische Bestimmung verlesen könne, sehr auflauen gekommen sei.

Was ist's mit den einheitlichen Wahlurnen?

Bei großen Streiks reichen Polizei und Militär zum Arbeitswilligen aus, aber bei kleinen kann man das Militär nicht anrufen. Man sollte die Gewerkschaften finanziell für Streikführer haßbar machen.

Minister v. Dallwitz

Die welfischen Bestrebungen werden in keiner Weise gefördert. Ein vorläufiger Gegensatz zwischen mir und dem Staatssekretär besteht in keiner Weise. In der Ausarbeitung des Wahlurnengesetzes war überwiegend das Handelsministerium beteiligt und sie erfolgte unter dauernder Mitwirkung des Reichsamts des Innern.

Abg. Marx (Zentrum) wendet sich scharf gegen Kardorff, der aber in Zukunft hervorhebt, daß er das Zentrum im Gegensatz zu den Reichsfeinden genannt habe.

Wie ein Kar zum Himmel erheben.

(Lebh. Beif. l. Br.) Das katholische Land beweist die Widerstandsfähigkeit des katholischen Volks gegen die Sozialdemokratie. Die Kardorffsche Rede war eine Scharfmacherrede, die die Sozialdemokratie als Flugblatt herausgeben könnte, um taumelnde Anhänger zu gewinnen.

Abg. Korfanth (Volk) protestiert gegen den organisierten Terrorismus, an dessen Spitze der Reichsamt stehe. Verschiedene Konventionen schienen sich des Enteiungsgesetzes, das sie in einer schwachen Stunde mit dem Fürsten Bismarck gemacht haben.

Minister v. Dallwitz beantwortet die Behauptung Korfanths, daß ihm ein konservativer Abgeordneter eine Neuerung Bismarcks mitgeteilt hätte, wonach die Konservativen nur ruhig für das Enteiungsgesetz stimmen könnten, es würde ja niemals angewendet werden.

Das Haus vertagt sich. Es folgt eine große Anzahl persönlicher Bemerkungen.

Die Abg. Dr. Liebknecht und Borchardt (Soz.) stellen gegenüber einer Mißdeutung ihres Sächens bei einer Stelle der Rede des Abg. Marx fest, daß dieses Sächel nur der Geschicklichkeit galt, mit der Marx auch bei dieser Gelegenheit eine Ordensdebatte hervorgerufen beabsichtigt war, daß es aber nicht gegen die auf Inflation der Jesuiten u. gerichtete Tätigkeit des Zentrums gemünzt sein sollte.

Abg. Dr. Marx (Z.): Ich habe dieses Sächel, daß sich zwischen Dr. Liebknecht und Borchardt „entwickelt“ hat (Heiterkeit), auf drei Treter Entfernung gehört (Allgem. Heiterkeit). Ich erblicke darin einen Hohn auf meine Worte.

Nächste Sitzung: Sonnabend, den 1. Februar, vorm. 11 Uhr. Etat des Innern. Schluß 7 1/2 Uhr.

Parteiangelegenheiten.

Zum Bildungssekretär für Groß-Berlin wurde am Montag in einer Konferenz von Partei- und Gewerkschaftsvertretern der Genosse Seibel-Eidende gewählt.

Gemeindevorwähler. Bei den Stadtvorwahlen wurden in Braunschweig, die am Dienstag und Mittwoch stattfanden, errangen unsere Genossen in der dritten Wahlklasse einen vollständigen Sieg.



Montag = Dienstag = Mittwoch

Radikal-Ausverkauf von Resten und Restbeständen

Einige Zentner enthaltend viele hundert Stück mittlere und grosse gute und beste Winter- und Sommerqualitäten, zum Ausbessern von Trikotsagen ganz besonders günstig eingeteilt und berechnet. Rest 10, 20, 40

Wäsche-Reste
 Waschtücher in verschiedenen Ausführungen, weiss und farbig 75
 Diverse Kostüm-Röcke in verschiedenen englischen 3.95
 Knaben-Waschblusen, beste Qualitäten, beste Ausführung 98
 Knaben-Waschblusen, aus Ia. Waschstoffen, nur in kleineren Grössen 58
 Oberhemdblusen, aus besten, glatten Waschstoffen, mit Einsätzen und Türräcken 1.45
 Abendmütle mit Pelzkragen, angeschmüzt 3.95
 1 Posten Morgenröcke in dickem Velourbarchent 3.85

Ein Restposten breite, reinseidene glatte und buntfarbige **Garnierbänder** Meter 15

Metalltopfreiniger Stück 14
Lederschwämme Stück 16
Schneidbrettchen, Buche Stück 10
Schneidbrettchen, Ahorn Stück 18
Fleischklöpfer, Buche Stück 13
Nudelrollen mit beweglichem Griff Stück 20
Holzkonsole, rund u. eckig, etwas fehlerhaft Stück 6
Abseiler, Ahorn und Linde Stück 22, 15
Fussmatten, gerändert Stück 19
Bettwärmer, oval Stück 85

Ein grosser Posten **Stickerel-Reste** und Abschnitte in Längen von 1 Meter bis 4/5 Meter, wundervoll ausgeführte Wäsche-Stickerelien etc., in allen Breiten für Kinder- und Damenwäsche, **Unterröcke und Blusen** mit kleinen Fabrikationsfehlern, Sachen, die sonst das drei- bis vierfache kosten würden, jetzt Meter 18 und 12

1 Posten diverse **Voll-, Weil- und Seidenblusen**, ohne Rücksicht auf den früheren Wert 3.95
 Stoffblusen ganz auf Futter, mit reicher Garnierung 2.95
 Gestrickte **Golfblusen**, nur in rot 85
Rumenshirts, aus besten Waschstoffen, elegante Ausführung 85
Knaben-Turteljoppen, grünlich, mit Zug, hochgeschloss., für das Alter von 10 bis 15 Jahre 95
Schwarze Hausschürzen, aus Panama, mit Volant und Tasche 90

Viele Reste von **Vorhangstoffen** Damast, Künstlerleinen, Mulls, reg. Wert bis 2.25 durchweg Meter 75

Dokumentenkasten Stück 95
Kohlenkasten, mit doppeltem Boden Stück 88
Gasspirituskocher Stück 42
Kartoffelpressen Stück 85
Emall. Maschinentöpfe, 12 cm Stück 32
Emall. Maschinentöpfe, 18 cm Stück 60
Emall. Milchkocher, 16 cm Stück 92
Emall. Salz- oder Mehlmosten Stück 50
Emall. Patentaschenkrüge Stück 58
Emall. Eimer, 28 cm Stück 88, 68

Hundert Reste regulärer **Kleiderstoffe** geeignet für Blusen, Kinder-Kleider, Röcke etc., in der letzten Serie 110-120 cm breite Kostümfest-Reste, englisch gemustert. Serie I regulär bis 1.50 Meter 45 Serie II regulär bis 2.00 Meter 65 Serie III regulär bis 3.00 Meter 95

Knaben-Sweater, glattfarbig, mit Schulterschuss, nur in kleinen Grössen 45
Leder-Schmiedestiefeln, warm gefüttert, schwarz und farbig, mit Lackbesatz oder Kappe, Gr. 18-22 88
Damen-Blusenschürzen, aus Ia. Waschstoff mit Volant und Garnierung 95
Tüdel-Trägerblusen, aus Ia. türkischem Satin, Prinzessform 88
Damen-Blusenschürzen, aus Waschstoff, beste Qual. mit Volant und Besatz 1.45
Damen-Golfwesten, gestrickt, in verschiedenen Farben 1.35

Ein Restbestand unserer herrlichen **Kadono-ame-wäschestickerel** Stück = 4/5 Meter 1.10 u. 92 Pl.

Emall. Brotbüchsen, ganz emalliert, 4 Pfd., Stück 2.75
Glühstrümpfe für Stöblicht Stück 20
Glühstrümpfe für Hängelicht Stück 24
Grosse dekorierte Meuten Stück 65
Kleine dekorierte Meuten Stück 42
Porzellan-Schwedenständer Stück 3
Plattentöpfe, braun Stück 15
Grosse dekorierte Waschbecken Stück 95
Grosse creme Waschbecken Stück 85
Satz Salattieren, 6teilig Satz 65

Ein grosser Restposten **Seidenstoffe** soll, um sie radikal zu tümen, sogar weit unter dem sonst üblichen Gelegenheitspreise verkauft werden. Der Posten enthält die vielfältigsten, teilweise sehr teuren Artikel, die sich zur Anfertigung von **Blusen, Unterröcken, Kleidern** und Besätzen hervorragend eignen. 75

Herrn-Strickwesten, schwere Qualität, braun, grün und mod. 1.65
Herrn- und Knaben-Jockey-Mützen aus kari. ten und Hochstoffen durchweg 25
Fischballektüfel mit Sealkinnitter, Ledersohle u. Lederkappe, Grösse 30-35 1.45 Grösse 24-29 1.25
Fischballekten mit Lederzohle, Leder- oder Lackkappe, warm gefüttert, Grösse 18-22 88
Fischballekten, gesteppt u. eingefasst, für Herren und Damen 7
Arbeitskleidchen mit Friesuntersohle, für Damen und Herren 12

Restposten, heute **Herrn-Oberhemden** mit festen u. losen Mansch., helle u. dunkle waschecht. Muster, alte Halsr. regul. bis 5.75 Restpreis 1.75

Porzellan-Teekannen mit kleinen Fehlern, Stück 15
Porzellan-Zuckerrosen mit kleinen Fehlern, Stück 5
Gemüsetonnen, dekoriert, mit Deckel Stück 20
Terrinen, rund oder oval, dekoriert Stück 85
Saucieren, dekoriert Stück 35
Runde Kartoffelschüsseln, dekor. u. Deckel Stück 38
Schneidbrettchen, dekoriert Stück 10
Untertassen, einzeln Stück 4
Nachtischleuchter, weiss Stück 10

1 Posten **hochelegante, schwarze, seidene Tüll-Blusen** reich gestickt, auf Seidenfutter, in verschiedenen Ausführungen Stück 485

Restposten: **gez. gestickte Taschentücher**, handgen. Bettaschen, Handsch.-Taschen, Stricktaschen, elegante Tülldeckchen, Mädchen-Spitzschürzen, Tischdecken grz. etc. etc. Serie I, Stück 25, Serie II, 35, Serie III 45
 1 Posten **Parfüre**, einzelne Farben 3
 Restposten **elegante Spitzen-Unterwäsche** mit reich. schön. Valenciennespitzen-Ausführung, etwas angeschmüzt 1.50
Schwarz-Gesamt-Gürtel, Abschn. in norm. und extra Weiten, Ia. Qualität 25

Restposten **Herrn-Krawatten** aus guten Seidenstoffen, für Seh- u. Umlektücken, Rezzates, Ränder, Schließen, Flügel, regulär bis 55 Rest-Pr. Stück 12

Ein Restposten **Ball- und Theater-Strümpfe** hell u. dunk. in versch. Ausfüh., regul. bis 3.45 jetzt 1.85 u. 85
 Ein Restposten **Spachtel-Blusen-Kragen** ecru, weiss und creme, regul. bis 1.55 jetzt 85 u. 48
 Restbestände: **Kinder-Flausch- und Strickmützen** St. 38
Eisfell-Samt- und Tuchhauben Stück 95, 75 45
Hutformen Filz, zum Aussuchen Stück 65

Restbestand **Knaben-Waschhütle** 95
 Hütleform, hochgeschloss., für 2-3 Jahre

Knaben-Stoffleibchenhosen 78
 marieblau u. englisch gemustert, für 3-10 Jahre

Restposten **Herrn-Kleider-Anzüge** 60, 75, 95
Herrn-Kleideranzüge, n. noch kleine Grössen, Stück 68, 75
Herrn-Strickwesten, wellgeringelt, Gr. Paar 75
Damen-Strickwesten, mod. Farb., g. Qual. Paar 50
Damen-Strickwesten, weiss Paar 38
Wollpl. Damenstrümpfe Paar 75
Halsbänder, mercerisiert Stück 55
Grosse Stricksocken, 2/2, reine Wolle Paar 68

Restposten **glatte Damen-Strickhosen** in allen Weiten, welche sonst Stück ca. 55 Pl. kosten, jetzt Restpreis 3 Stück 10

Postkarten-Album, 1. Kaliko-Einband, m. eleg. Dekor., für 200 Karten 58
 Restposten **Aktionmappen**, Wachsdruck, mit 4 Druckknöpfen, 2 Grössen 85, 75
Kollektmappen, Kunstleder, mit Wachsdruckhülle und 2 Druckknöpfen, 3 Grössen 1.25, 1.10, 85
Herrn- und Damen-Portemonnaies, Ia. Leder 95
 Restposten **Romane**, gute bek. Autoren, in Leinen geb. 25
Kollekthefte, liniert und kariert, 192 Seiten 16
Wasser-Krepppapier in verschiedenen Farben, Mete. 10
Ordnungsmappen, schön eingebunden 28



Reste-Ausverkauf

Glücksmann

Ohlauerstraße 71/73
 Gegründet 1854.

Schwarze, weiße u. farbige Kleiderstoffe

Grösste Auswahl! Billigste Preise!

6. Grosse Kaninchen-Ausstellung
 mit Gratis-Verlosung leb. Kaninchen
Pariser Garten
 vom 1.-3. Februar 1913.
 Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pfg. inkl. Los.
 Um zahlreichen Besuch bittet
 Verein der Kaninchenzüchter Breslau und Umgegend (E. V.)

Masken-Kostüme
 Grösstes Spezial-Verleih- u. Versandhaus 1. Ranges
A. Franz Nachf. H. Wiersing
 Messergasse 1, am Neumarkt. — Tel. 7996.
 Fabrik histor. Festzugs- u. Quadrillen-Kostüme.

Reichel
 Essenzen
 nur echt mit Marke "Lilchherz"
 Echte Destillate und Extrakte

Selbstbereitung
 sämtl. Liköre, 750l alkoholfreier Getränke, Punschextrakte etc.
 Die Ersparnis ist ungeheuer groß!
 Überzeugen Sie sich durch einen Versuch. Sie sind dann aufgeklärt.
 Tadelloses Gelingen garantiert. Vorabnahme, sei dringend gewarnt!
Otto Reichel, Berlin SO.
 Die Dest. Hiering im Haushalt, wertvolles, reich illustriertes Rezeptbuch völlig kostenfrei!

Agenten
 u. Provisionsreisende
 die Privatkundschaft besuchen, können viel Geld verdienen.
 Adr.-Abgabe unt. R. B. 3190 an Rudolf Mosse, Breslau.

Carl Quandt
Pianos
 Flügel Harmoniums
 bequeme Teilzahlung auch leihweise.
 Mietsanrechnung bei spätr Kauf Lehrer erhalten Vorzugspreise.
 Breslau I, Ohlauerstrasse 55

Kakaotee
 frisch kandierte, billiges und gesundes Getränk für Kinder und Erwachsene, 92 Pf.
 à Bfd. 25 Pf.
Wilhelm Noese
 Breslau I
 Dorfbühnenstr. 3.

ausführlich hinreichend ins Geheir der Größe. — Kann hundert Schritte em vorn fast der gleichzeitige sein. Er geht vor einem Schenke ein, magh und selbstbeständig, als geht er fast hinten, als besche die geht für ihn einzig in dieser Hinsicht von Kindern und Studenten.

„Somit“, sagte Maratou und tauchte ins Gedächtnis. „Aber so mit einem Male kommt auch Leben in den Neuen gleichzeitigen Herrn, die Spinnen interessieren ihn nicht mehr, er tut ein paar Schritte, bewirkt sich in einen Knechtstadel und ist verdammten.“ „Knecht“, rief Maratou, „und vor diesen beiden er sagte mit seinen, so selbstbeständig, daß er selbst die Schritte herab, gegen Maratou hatte er aber Bedenken, kein Wort ihm nicht weiter, es war unrettbar eingetret in einem Geiste von Maratou — eine vielstündige Spielzeit lang... Maratou hatte gelacht.“

„Im die nächste Zimmernung aber ist doch jemand um's Haus, bündel hat in den Schritten, witterte und kumpferliche...“ „Schau“, sagte Maratou und tauchte ins Gedächtnis, „jemand, den ich nicht noch einmal sehen. Ich glaube, ich muß mich breiten...“ „In diesem Augenblick ist Maratou zum erstenmal, es war, als er in den Strahlung fiel, der ihn noch zuhause bringen sollte, zu jemand, den er noch einmal sehen wollte, weil er ihn liebte. Er fand am Fenster, das Gesicht im Dunkel und rang um ein Stückchen.“

„Ich hab' die Gedanken an die Bogen gelenk. Wirklich...“ „Dann sich die Gedanken an, die Bogen gelenk. Wirklich...“ „Ich hab' die Gedanken an, die Bogen gelenk. Wirklich...“

Wissenschaft.

Geologie. Die William Stanton, der berühmte Entdecker der Edelsteine in unserer Atmosphäre, hat neuerdings nachgeprüft, daß ein Salz hier fehlere. Die William Stanton, der berühmte Entdecker der Edelsteine in unserer Atmosphäre, hat neuerdings nachgeprüft, daß ein Salz hier fehlere. Die William Stanton, der berühmte Entdecker der Edelsteine in unserer Atmosphäre, hat neuerdings nachgeprüft, daß ein Salz hier fehlere.

Die Edelsteine der Luft bilden überhaupt eine interessante und interessante Familie. Den Namen Edelsteine hat man ihnen gegeben, weil sie keine chemischen Verbindungen, sondern die sind unzerlegliche Edelsteine. Man sagte bei der Zeit, an die Edelsteine, die sie auch nur schwer chemischen Verbindungen unterliegen und deshalb so blumig bleiben. Edel sind unsere Edelsteine wegen ihrer Seltenheit. Die meisten sind nur in Ausgüssen geringer Menge in der Luft enthalten. Nur das Silber kommt in beträchtlichen Mengen vor. Wir atmen täglich mehrere Liter dieses Silbers ein und wieder aus, da es in keiner Weise auf unseren Körper wirkt.

Der Chemiker kann nur den Edelsteinen kaum Gebrauch machen, da sie allen seinen Stufen widerstehen. Der Physiker aber schätzt sie, da sie durch elektrische Entladungen gemindert wird. Edelsteine sind sie auch in der reinen elektrischen Entladung, bei der Entladung von Sauerstoff, Sauerstoff, Sauerstoff. Das Wasserstoff ist nicht als ein einziges verbleibend, da die sie in langen Glasröhren befinden, durch die ein hochspannter Strom fließt. Durch geeignete Auswahl der verschiedenen Edelsteine kann man ein in 11 bis 15 Volt erzeugen, das 2000 Volt in dem Wasserstoff gleich ist und deshalb für Kunstausstellungen und Gefährdungen sehr wertvoll ist.

Wahnum und Metallarbeit. Wahnum ist der Leibarbeiter aller Stoffe auf der Erde, und man sollte daraus schließen, daß er auch bei der Arbeit ist. Das Wort aber durchaus irrtümlich. Das Wahnum ist sogar außerordentlich verheerend und im Großen, wenn man ihn in seiner Gesamtheit betrachtet, ohne Zweifel in großer Menge enthalten. Wenn die Gestaltung des Stoffes ist nicht so überaus fein, daß keine Verunreinigung grobe Schmutzigkeiten nicht nur einen unmerklichen Schaden herbeiführt, sondern ein Verunreinigung würde es noch auch kann so lange dauern, bis dieser unmerkliche oder todtliche Schaden eintritt. Unter den vielen und bedeutenden Schäden, die das Wahnum bei der Arbeit verursacht, haben wir hier einige in engem Zusammenhang mit der Geschwindigkeit, nämlich die Verunreinigung über die allmähliche Verunreinigung der Erde durch diesen unmerklichen, allgegenwärtigen, aber sehr gefährlichen Schaden.

hinaus hat seit der Entdeckung des Wahnum ein wesentlicher Verändertes Gesicht erhalten. Nur die langsamste Veränderung der Erde bis auf ihren heutigen Zustand hat die große Wahnum der Erde sein. Diese Veränderung der Erde bis auf ihren heutigen Zustand hat die große Wahnum der Erde sein. Diese Veränderung der Erde bis auf ihren heutigen Zustand hat die große Wahnum der Erde sein.

Witterung und Meteorismus. Das Ergebnis einer interessanten Studie über den von der Witterung abhängigen Zustand der Atmosphäre, die die Erde umgibt, hat die englische Wissenschaftler in der letzten Zeit herausgefunden. Die Erde umgibt die Atmosphäre, die die Erde umgibt, hat die englische Wissenschaftler in der letzten Zeit herausgefunden.

Wissenschaft.

Der Regenwolf. In den letzten Jahren ist neben Habelschaffen und Schneeschuh ein anderer Winterportier aufgetaucht, das sich immer mehr einbürgert. Es ist dies der Regenwolf, den man bei Schnee und Eis verwenden kann, und der nicht allen sehr von der Witterung abhängig ist. Zum Beispiel sind dies die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind. Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind.

Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind. Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind.

Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind. Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind.

Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind. Die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind, sind die Gefahren auf unebenem Gelände, die bei Regen sehr gefährlich sind.

1913.

Breslau, den 2. Februar

1913.

Belleage
zur
Vollwacht
und
Vollgehung.

Blätter zur
Vollwacht
und
Vollgehung.

FEBRUAR

1913.

Zu sonnigen Gilden.

Merkmale der Gilden.
Von Prof. Dr. Dr. Dr.

Das Wetter war noch warm und heiter. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob.

Die Gärten waren noch warm und heiter. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob.

Die Gärten waren noch warm und heiter. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob.

Die Gärten waren noch warm und heiter. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob.

Die Gärten waren noch warm und heiter. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob. Robert war am Nachmittag mit Sohn Klein durch die Gärten der Umgebung gegangen und hatte sich barum erfreut, zu sehen, wie die Sonne sich über den Gärten erhob.

1913.

Breslau, den 2. Februar

1913.

Blätter zur
Vollwacht
und
Vollgehung.

Blätter zur
Vollwacht
und
Vollgehung.

FEBRUAR

1913.

Zu sonnigen Gilden.

Merkmale der Gilden.
Von Prof. Dr. Dr. Dr.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden. Die Deutschen in der Zeit der Billigung nicht in allen Gilden die Unterstützung der Gilden.

